
Impulspapier für die Zukunft

Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes und der Automobilzulieferindustrie in Thüringen stärken

1. Bürokratieabbau & Unternehmensfreiheit

- **Entbürokratisierung:** Reduzierung des bürokratischen Aufwands für Unternehmen, z. B. durch Digitalisierung von Förderanträgen.
- **Flexiblere Förderbedingungen:** Abschaffung von Tarifbindungsklauseln und Personal-klauseln in Förderprogrammen.
- **Steuerliche Entlastungen:** Senkung von Grundsteuern, Wasser- und Regenwasserabgaben sowie weiteren Standortkosten.
- **Schutz vor übermäßiger Regulierung:** Vermeidung einer Verhinderungsstrategie, schnelle Genehmigungen bei Behörden und Versorgern erwirken.

2. Energiepolitik & Kostenreduktion

- **Dezentrale Energieerzeugung fördern:** Unterstützung von PV-Anlagen, Biogas, Kleinwindanlagen und KWK-Lösungen.
- **Energieautarkie für Unternehmen:** Finanzierungsmöglichkeiten für Erzeugungsanlagen und Energiespeicher schaffen und **Notstromfähigkeit zulassen**.
- **Senkung der Stromnebenkosten:** Entkopplung reduzierter Stromkosten von evtl. Tarifbindungen.
- **Power Purchase Agreements (PPE):** Regionale Verträge für Mittelständler erleichtern.
- **Wärmenutzung optimieren:** Nutzung von Abwärme, Bekräftigung von Holzenergie als nachhaltige Ressource des ländlichen Raumes.

3. Finanzierung & Förderungen

- **Betriebsmittelkredite mit Haftungsübernahme** durch die Thüringer Aufbaubank (TAB), um Unternehmensliquidität zu verbessern.
- **Energieanlagen** als eigenständiges Sicherungsgut für Kredite akzeptieren.
- **Investitionsförderung:** Weniger Nebenbedingungen bei Zuschüssen, Kürzung der Zweckbindungsfrist von 5 auf 3 Jahre.
- **Forschung & Entwicklung** für Batteriespeicher und nachhaltige Energiesysteme fördern.
- **Neue Förderprogramme: Thüringen Scale-Up** – Kredite bis 2,5 Mio. € zur Wachstums- und Betriebsmittelfinanzierung von KMUs oder Small-mid-caps.
- **Industrie Thüringen 2030:** Investitionszuschüsse für nachhaltige Produktions- und Automatisierungstechnologien.
- **Energie Thüringen+:** Förderungen bis zu 40 % für dezentrale Energieerzeugung und Energiespeicher.

- **Fachkräfte Thüringen:** Zuschüsse bis zu 50 % für Fachkräftegewinnung und betriebliche Weiterbildung.
 - **KMU-Förderung:** Prüfung einer Lockerung der KMU-Klausel in verschiedenen Programmen und der Erweiterung auf große Unternehmen, Teilzulassung von Partnern außerhalb Thüringens.
 - **Anreize schaffen zur Nachfolgeregelung für Unternehmen:** Neue Programme zur finanziellen Risikominimierung für die Nachfolger.
-

4. Arbeitsmarkt & Personalverfügbarkeit

- **Erleichterung der Einwanderung:** Zentrale Ausländerbehörde und klare Leitplanken für schnellere Arbeitsgenehmigungen für Wachstumsoptionen.
 - **Fachkräftesicherung:** Erleichterter Zuzug für einfache Tätigkeiten, insbesondere aus Osteuropa und Nicht-EU-Staaten.
 - **Förderung von Langzeitarbeitslosen:** mögliche unverbindliche Probearbeitszeit von bis zu 3 Wochen und Übernahme eines Teils der Sozialabgaben bei Integration in den Arbeitsmarkt.
 - **Mindestlohn politisch nicht aufladen,** um Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.
-

5. Standortentwicklung & Ländlicher Raum

- **Unterstützung ländlicher Branchen und Schutzmaßnahmen für Landwirtschaft:** Management von Wolf und Goldschakal zur Sicherung der Weidewirtschaft.
 - **Anbau von Energiepflanzen** als wirtschaftliche Alternative zur Freiflächen-PV.
 - **LEADER-Projekte stärken:** Verwendung auf industrielle Anwendungen prüfen.
-

6. Marktentwicklung & Wirtschaftswachstum

- **Förderung der Rüstungsindustrie** als Wachstumsmarkt mit bis zu 15 % Umsatzsteigerungspotenzial.
 - **Einkaufertage** zur Erschließung neuer Märkte und regionaler Zulieferketten mit politischer Unterstützung.
 - **Langfristige Marktstrategien** stärken zur Spezialisierung und internationalen Wettbewerbsfähigkeit, „Last-Man-Standing“-Ansatz für etablierte Märkte zulassen.
-

Fazit & Handlungsempfehlungen

- **Kostengünstige Maßnahmen priorisieren,** die schnell umsetzbar sind und nichts kosten, wie z. Bsp. Bürokratieabbau und Erleichterungen im Arbeitsmarkt.
- **Effizienzkennzahl und Zielwert für Technologieförderung** in Thüringen festlegen, z.B. Festlegung einer Vereinsmitgliedschaft zum Zugang zu Fördermitteln.
- **Energieunabhängigkeit fördern,** um Unternehmen vor hohen Strompreisen zu schützen und die regionale Unabhängigkeit zu erhöhen.
- **Förderbedingungen entlasten und Zugang zu Fördermitteln erleichtern,** um Investitionen anzukurbeln, z. B. Meldewesen im Bereich Mitarbeiterstatistik reduzieren.
- **Rüstungsindustrie als Wachstumsmotor nutzen,** ohne traditionelle Märkte zu vernachlässigen.
- **Ländlichen Raum stärken,** um Motivation und wirtschaftliche Stabilität zu sichern.

Erfurt, 14.03.2025